

Bericht roundabout Schweiz in Namibia



Ausgangslage

Das Blaue Kreuz hat eine neue Geschäftsleitung. Mitunter anderen Projekten arbeiten sie Hand in Hand mit zurzeit 7 lokalen Schulen. In den Schulen sind die Mitarbeiter vom Blauen Kreuz für die Präventionsarbeit zuständig und besuchen die Klassen ca. 1 Mal pro Woche. Zusätzlich ist das Blaue Kreuz für die täglichen Nachmittagsaktivitäten zuständig, in welchen sie auch Tanz anbieten. Die Tanzlektionen sollen künftig vom Projekt roundabout übernommen werden. Unsere Aufgabe ist es, eine Gruppe Blau Kreuz Mitarbeiter so zu schulen, dass sie das Projekt leiten und führen können.

Samstag, 27. November 2010

16.35 Uhr Nach einer langen aber kurzweiligen Reise landen wir in Windhoek und werden pünktlich von Nolty abgeholt, welcher uns zum Chameleon Backpacker fährt. Unser Zimmer ist geräumig und gemütlich. Wir bleiben am Abend im Backpacker, gehen Lebensmittel einkaufen, packen aus kochen und legen uns gespannt auf was auf uns zukommt in Bett.

Sonntag, 28. November 2011

08:30 Uhr Nach dem Frühstück kommt uns Nolty abholen und wir nehmen an einer Messe in seiner christlichen Gemeinde teil.

12:30 Uhr Wir gehen mit Nolty und Amy (Freundin von Nolte) Mittagessen und sie erzählen uns ein wenig wie sie leben.

Danach haben wir ein paar Stunden Zeit um im Backpacker zu entspannen.

16.00 Uhr Noluty macht einen Ausflug mit uns in die Townships (Armenviertel). Egal wo wir hinsehen stehen Blechhäuser, Bars, Autowaschplätze und Barbiershops. Wir sehen Armut, erkennen das Alkoholproblem, welches das Land hat und sitzen schon recht nachdenklich im Auto.



Wir fahren dann weiter zu einem See, an welchem die lokalen Leute üblicherweise den Sonntag verbringen. Eigentlich schön zu sehen wie die Leute zusammenkommen um den Tag zu verbringen aber auch da, zu so früher Stunde sehen wir viele Leute, welche stark alkoholisiert sind.

18.00 Uhr Wir nehmen an einem Fest der Kirche von Noluty teil um den 1. Advent zu feiern.

22.30 Uhr Voller Eindrücke und müde gehen legen wir uns schlafen.

Montag, 29. November 2010

07.15 Uhr Frühstück im Chameleon Backpacker.

08.00 Uhr Noluty kommt uns im Chameleon Backpacker abholen.

08.15 Uhr Besuch Blue Cross Büro und Kennenlernen von Vivien und anderen Angestellten.
Einpacken des benötigten Materials für die Schulung.

09.20 Uhr Begrüßung, Aufnahme auf die Teilnehmerliste, Portraits der einzelnen Teilnehmer/-innen und Kennenlernspiel.

Teilnehmer/-innen



Ingrid Kiimba
20 Jahre



Counney Kemp
19 Jahre



Angeliqué Du Plessis
19 Jahre



Sebastiaan Gamxamub
26 Jahre



Joanne Sitler
20 Jahre



Rhaschida Van Wyk
21 Jahre



Soini Mvula
21 Jahre



O'Tilly Eiman
20 Jahre



Selma Henock
22 Jahre

Ingrid, Selma, Counney, Joanne, Soini, Angeliqué & Sebastiaan sind m Morgen anwesend.

Die Meisten (ausser Sebastiaan, welcher künftig für das BK arbeiten wird) arbeiten als Fieldworkers in den Schulen, geben Präventionsvorträge, arbeiten mit den Kids in den Nachmittagsaktivitäten oder erledigen administrative Arbeiten in den Büroräumlichkeiten des BK. Mehrheitlich sind es Studenten, welche einige Monate als Freiwillige gearbeitet haben und nun vom BK angestellt wurden.

Wir starten mit der roundabout-Choreografie "Call to dance".

Die Teilnehmer/-innen sind sehr motiviert die Choreo zu lernen und machen begeistert mit.

Joanne und Sebastiaan haben bereits schon Tanzerfahrung, die anderen Teilnehmerinnen tanzen gerne, waren aber noch nie in einer Hip Hop Tanzstunde und haben auch noch nie Tanz unterrichtet.

Für die geplante Präsentation von roundabout Schweiz installiert Nolty eine bombastische Soundanlage. Unsere Frage war gewesen: „Kannst du uns „Böxli“

organisieren für den Computer, damit wir die Videos zeigen können?“ Und dann taucht er mit diesen riesigen Boxen auf. Nun können wir auch die Musik für die Choreografie einfacher darüber abspielen lassen, mit dem fehlenden up&down Dreher beim CD-Player war es doch recht mühsam die Musik immer wieder neu einzustellen. Wir mussten mit einem Kugelschreiber improvisieren und damit im Inneren des Gerätes den Knopf betätigen.

Wir arbeiten weiter an der Choreografie.

12.30 Uhr Nolty bringt uns das Mittagessen (KFC Chicken & Fries mit Fruchtsalat zum Dessert) Die Teilnehmer sind beim Mittagessen sehr interaktiv und bringen gleich ganz viele verschiedene Themen auf. Fragen uns wie wir in der Schweiz arbeiten, was wir sonst noch so machen, Themen wie Sitten in den beiden Ländern werden besprochen, sehr taffe Fragen und Diskussionen entstehen.

14.00 Uhr Präsentation von roundabout Schweiz
Es kommt eine weitere Teilnehmerin dazu (Rhaschida), welche am Morgen damit beschäftigt war Prüfungen in den Schulen abzunehmen. Unseren Teilnehmer/-innen liegt das Chicken und die Fries sehr auf dem Magen und sie sind froh, dass sie ein wenig Videos anschauen dürfen.

Wir erzählen den Teilnehmer/-innen wie roundabout in der Schweiz strukturiert ist (siehe Dokument Präsentation). Die Videos (roundabout Kurzfilm 2010, roundabout Bundesplatzauftritt 2002, roundabout Auftritt an der Euro 2008 in Basel und ein Startkursfilm aus der Region TG/SH) haben die Teilnehmer/-innen sehr beeindruckt, sie fanden es spannend zu sehen, wie durch das Erlernen der roundabout-Choreografien, mit wenig Trainingsaufwand ein Grossauftritt zustande kommen kann.

14.45 Uhr Tanz “Call to dance“

15.50 Uhr Ausdehnen

16.00 Uhr Abschluss des Tages

16.30 Uhr Wir warten zusammen mit den Teilnehmer/-innen vor der Trainingshalle auf Nolty und unterhalten uns mit ihnen, um sie besser kennenzulernen.
Nolty kommt, wir räumen den Raum auf und fahren dann nach Hause.

Es hat angefangen zu regnen. Wir ziehen uns in unser Zimmer zurück und bereiten den morgigen Tag vor. Nach dem Duschen kochen wir Gemüsereis in der Backpackerküche und essen am Pool, denn das Wetter hat sich nun wieder gefangen und wir brauchen noch ein paar Vitamine. Vor dem ins Bett gehen schauen wir noch einen Tanzfilm auf dem Laptop. Dann ist Schlafenszeit.

Dienstag, 30. November 2010

07.50 Uhr Ein wundervoll sonniger Morgen und wir sitzen gemütlich auf den Liegestühlen, während wir unser Morgenessen zu uns nehmen.

08.30 Uhr Wir stehen am Tor und warten auf Nolty, welcher dann gegen 09.00 Uhr anfährt. Wir nutzen die Zeit um noch ein wenig Sonne aufzutanken.

09.05 Uhr In den Büroräumlichkeiten vom Blauen Kreuz holen wir Joanne und Counney ab.

- 09.20 Uhr Wir treffen in der Schulungshalle (ein Kirchenraum) ein.
Heute dürfen wir eine weitere Teilnehmerin (O'Tilly) begrüßen, welche unsere Choreografie schon gelernt hat! Rhaschida hat ihr die Schritte gezeigt - genial.
- 09.35 Uhr Wir starten mit einem Spiel.
- 09.45 Uhr Warm-up (siehe Programm und Handout).



Unsere Teilnehmer/-innen sind interessiert mit dabei. Beim Thema Musik verbringen wir viel Zeit, da wir darüber diskutieren, welche Musik man für das Training gebrauchen kann und welche nicht, obwohl sie einen guten Beat hat. Wir machen sie darauf aufmerksam, wie wichtig es ist auf die Lyrics (Musiktext) zu achten.

13.20 Uhr Wir warten auf unser Essen und sind alle wirklich (!) hungrig.

13.30 Uhr Endlich kommt Nolty mit dem Essen vorbei.

Chicken, Chips, Brot und Salat aber mit leider viel zu wenig Menge für 11 Personen. Nolty meinte es zwar gut und hat diesmal etwas eher "leichtes" zum Essen mitgebracht, so dass unsere Teilnehmer/-innen nach dem Mittagessen nicht wieder geflasht sind... Nun hatten wir zwei Salate, ein paar Chickenflügel, eine kleine Portion Pommes und fünf Brötchen, keine Becher, keine Teller, 3 Gabeln und Messer. Es galt flexibel und kreativ zu sein. Wir fingen an aus Plastik- und Kartonsäcken Teller zu kreieren um den Salat darauf zu Essen. Alles andere teilten wir wie eine grosse Familie. Nolty musste jedoch für Nachschub sorgen und tauchte dann nach einer Stunde mit mehr Chips, Würstchen und Brot auf.

14.20 Uhr Leiterin sein (siehe Programm und Handout) mit integriertem Essen.

15.50 Uhr Auffrischung Tanz "Call to dance". Man merkt, wir sind in Afrika. Die Teilnehmer/-innen können den Tanz schon sehr gut, sind motiviert und strahlen beim Tanzen.

16.00 Uhr Gemeinsamer Abschluss des Tages.

16.30 Uhr Beim Warten auf Nolte unterhalten wir uns mit den Girls über Girlsthemen und machen ein kleines Fotoshooting.

Nolty kommt, wir räumen den Raum auf und fahren dann nachhause.

- 17.30 Uhr Da es leider sehr stark regnet, sitzen wir in unserem Zimmer und bereiten etliche Sachen für die nächsten Tage vor. Wir besprechen das Programm der nächsten Tage, wie der Abschlussnachmittag aussehen soll, brennen CD's, bereiten die Diplome vor, schreiben den Reisebericht etc.
- 19.30 Uhr Wir kochen uns Abendessen im Backpackers. (Reis mit Tomatensauce und Gemüse) danach sitzen wir noch gemütlich am Pool und geniessen den Abend.

Mittwoch, 1. Dezember 2010

- 07.50 Uhr Wir essen gemütlich unser Morgenmüesli. Leider stellt der Bar-Keeper den Fernseher schon am Morgen früh an und MTV stört unsere Ruhe.
- 08.25 Uhr Nolty ist schon da! Er ist zu früh und holt uns ab um uns zum Trainingsraum zu fahren. Wir geniessen die Zeit mit den Teilnehmer/-innen und tanzen fröhlich zu Samba- bis Worship-Musik bis alle da sind.
- 09.20 Uhr Unsere Teilnehmer/-innen sind parat und wir beginnen mit einem Spiel im Kreis, genannt „Brrr-tägg“. Leider ist Counney nicht dabei. Sie muss einen Test schreiben.
- 09.45 Uhr Wir haben ein Training nach Lehrplan. Das Warm-up mit allen fünf Teilen bringt uns alle ins Schwitzen. Danach arbeiten wir an der Choreo “Call to dance“ weiter. Es ist der schnellste Teil der Choreo und am Anfang hatten die Teilnehmer/-innen schon Mühe mit dem ersten neuen Schritt. Zum Glück war dies auch der einzige, der viel Zeit beanspruchte.
- 12.40 Uhr Nolty brachte uns das Mittagessen schon früher, da wir ihn auf 12.30 bestellt hatten. Wir sind glücklich über diese Besserung und stürzen uns dankbar auf den Hamburger, die Chips und die Brötchen. Die Teilnehmer/-innen möchten unbedingt mit uns in den Ausgang gehen. Sie diskutieren durcheinander, aber zu einer Entscheidung sind sie noch nicht gekommen. Auch unsere Frage nach einem einheimischen Restaurant wurde eher chaotisch beantwortet und wir sind nicht schlauer geworden, schmunzeln darüber.
- 13.45 Uhr Foreversun, ein BCNA-Mitarbeiter (Blue Cross Namibia), erzählt uns über die Suchtproblematik in Namibia. Die Alkohol-Industrie ist die grösste Industrie in Namibia und wird aus diesem Grund zu wenig gestoppt, da viele der grossen Brauerei-Bosse auch gleichzeitig in der Regierung arbeiten. Auch gibt es hier kaum ein Trinken in Massen, wenn getrunken wird, dann bis zur Betrunkenheit.



Dies kommt aus der Geschichte. Früher war die Abgabe von Alkohol an "Schwarzen" nicht erlaubt. Deshalb haben sie immer noch diesen Drang möglichst viel zu trinken, denn es könnte ja nochmals eine Zeit geben, in der es wieder zum Verbot wird. Die Teilnehmer/-innen sind neugierig, wie es denn bei uns in der Schweiz aussieht mit der Alkohol- und Suchtproblematik und wir diskutieren darüber. Foreversun erzählt seine Geschichte, wie er von seiner Vergangenheit als Gangmitglied zum Blue Cross-Mitarbeiter kam. Nachdem er sich für ein Leben als wiedergeborener Christ entschied, hat er nie mehr Alkohol getrunken. Unsere Teilnehmer/-innen erzählen uns, wie es für ihren Kollegenkreis ist, dass sie nicht mehr Alkohol trinken als Blue Cross-Mitarbeiter.

- 15.20 Uhr Die Teilnehmer/-innen wollen Foreversun noch etwas vortanzen. Wir zeigen ihm die beliebte Warm-up Choreo sowie den "Call to Dance". Danach schliessen wir den Tag mit der Gruppe ab.
- 16.15 Uhr Meeting mit Joanne in den Büroräumlichkeiten vom Blauen Kreuz. Wir informieren Joanne über die Strukturen von roundabout in der Schweiz, reden über die Richtlinien, die Geldgeber etc.. Joanne fragt uns, was für sie noch unklar ist und wo sie noch Tipps benötigt.
- 17.00 Uhr Mister Vivien stösst dazu. Es stellt sich heraus, dass unsere Ausgangslage so nicht korrekt ist. Das Blaue Kreuz möchte mit roundabout in die Townships und wünscht sich eine nachhaltige Zusammenarbeit mit der Schweiz. Wir diskutieren über die offenen Fragen und Mr. Vivien erklärt uns die Strategie und Vision vom Blauen Kreuz in Namibia. Mit seinen Vorschlägen sind wir einverstanden. Er möchte noch unsere Meinung wissen, ob er Sebastiaan für das Projekt mit Buben einsetzen könnte. Nun fragt er Joanne hochhoffiziell, ob sie das roundabout-Projekt für mindestens 1 Jahr aufbauen und den Head Leader von roundabout Namibia werden möchte. Sie sagt begeistert „ja!“.
- 18.30 Uhr Nach dem Meeting müssen wir noch Einkaufen und fahren mit Nolty zu einem Einkaufszentrum. Hungrig und müde kochen wir uns Nachtessen.

- 20.30 Uhr Leider ist unser Arbeitstag noch nicht beendet und wir bereiten den nächsten Tag sowie die Geschenke für die Abschlussfeier vor.
- 22.15 Uhr Schlafenszeit für J&K.

Donnerstag, 2. Dezember 2010

- 07.50 Uhr Es ist ein kühler Morgen, wir essen unser Frühstück am Pool.
- 08.30 Uhr Nolty ist wieder extrem pünktlich, wir können uns glücklich schätzen. Wir machen einen kurzen Halt im Büro und sehen noch Counney, welche leider nochmals zwei Tage abwesend ist, wegen ihren Tests. Danach geht's weiter in unseren Trainingsraum.
- 09.45 Uhr Alle Teilnehmer/-innen sind nun eingetroffen, Angeliqué hat leider verschlafen und kommt ca. 40 Minuten zu spät. Heute haben wir ein volles Programm. Wir beginnen wieder mit einem Spiel im Kreis, indem sich die Teilnehmer/-innen via Blickkontakt verständigen müssen um schnell den Platz zu wechseln. Die Person in der Mitte versucht sich einen frei gewordenen Platz zu ergattern. Danach kommt ein kurzer Block über die Hip Hop Kultur und Geschichte. Wir lernen zum Aufwärmen eine kurze Choreografie zu Oldschool – Musik.
- 10.15 Uhr Wir verteilen den Gruppenauftrag. Unsere Teilnehmer/-innen müssen am Freitag eine Lehrprobe absolvieren und werden dafür in 2er und 3er – Gruppen aufgeteilt. Sie müssen zusammen ein roundabout-Training von 45 Minuten vorbereiten und unterrichten. 20 Minuten Warm-up mit allen fünf Elementen, 20 Minuten Choreografie und 5 Minuten ausdehnen. Sie machen sich eifrig an ihren Auftrag. Wir nutzen diese Zeit um einige Dokumente zu überarbeiten und Fotos auszutauschen.



- 12.30 Uhr Das Mittagessen kommt (KFC Chicken, Fries und Brötchen) und wir diskutieren nochmals über unser Ausgangsprogramm am Freitagabend. Die Diskussion endet wieder eher verwirrend als klärend. Ein Problem welches wir heraus spüren ist, die

finanzielle Situation von einigen Teilnehmerinnen. Wir geben der Gruppe zu verstehen, dass wir nicht wollen, dass sie unserwegen Geld ausgeben, dass es uns nur wichtig sei mit ihnen zusammen was zu unternehmen und es müsse auch nichts kosten (z.B. in den Park gehen, etc.).

- 13.30 Uhr Block christliche Werte als Basis bei roundabout beginnt. Die Teilnehmer/-innen sind sehr daran interessiert und wir gestalten deshalb noch ein separates Dokument, das sie in ihr Mäppchen einordnen können.
- 14.10 Uhr Einwärmen mit einem bewegten Spiel. Danach erlernen des Letzten, beziehungsweise Ersten Teils der "Call to dance-Choreografie".
- 16.00 Uhr Die Choreografie ist fertig! Wir tanzen sie einmal ganz durch und schliessen den Tag ab. Müde und mit dem Bedürfnis am Pool zu sonnen.
- 17.00 Uhr Endlich hat uns Nolty nach Hause gebracht. Wir relaxen, die Sonne versteckt sich jedoch einmal mehr.
- 19.30 Uhr Nachtessen, Reisebericht schreiben und Geschenke einpacken.

Freitag, 3. Dezember 2010

- 07.20 Uhr Morgenessen am Pool.
- 08.00 Uhr Nolty holt uns ab. Wir gehen ins Büro um die Diplome und diverse Dokumente auszudrucken.
- 08.45 Uhr Eintreffen im Trainingsraum. Unsere Teilnehmer/-innen sind heute früh dran. Heute ist Prüfungstag und wir starten um 9.30 Uhr, die Teilnehmer/-innen sind fleissig am üben und Nervosität macht sich breit.
- 09.30 Uhr Start der Prüfung.



Die Teilnehmer/-innen sind in drei Gruppen aufgeteilt. Pro Gruppe 45 Minuten Zeit, für alle 5 Warm-up Elemente, Choreoteil und ein Cool-Down. Das Zeitmanagement ist ein allgemeines Problem. Wir freuen uns an der Entwicklung, die unsere Teilnehmer/-innen in dieser Woche gemacht haben.

- 11.40 Uhr Feedbackgespräche mit den Teilnehmer/-innen.
- 12.30 Uhr Das Mittagessen ist eingetroffen, wieder einmal KFC Chicken und Fries.
- 13.45 Uhr Wir beginnen mit unserer Diplomfeier. Sebastiaans Dance Crew Xclusive performt einen Tanz als Einstieg. Danach übergeben wir allen das Diplom, ein Handysöckli, ein T-Shirt, Schoggi, eine Musik CD für das Training und die DVD's von den beiden kennengelernten Choreografien. Mit dem neuen roundabout T-Shirt tanzen wir auch unsere Choreographie zum letzten Mal durch und schliessen im Kreis ab. Jede/-r der Gruppe möchte sich noch mit ein paar Worten bedanken.
- 15.30 Uhr Aufräumen.
- 20.30 Uhr Wir gehen mit unseren Teilnehmerinnen in den Ausgang in einen Lounge/Club.
- 01.30 Uhr Müde schlafen wir ein paar Stunden.

Samstag, 4. Dezember 2010

- 05.00 Uhr Der Wecker klingelt.
- 06.10 Uhr Wir haben mit Nolty um 05.30 abgemacht um auf Safari zu gehen.
- 06.40 Uhr Wir haben gerade noch geschafft für die Führung durch den Park Goche Gabanna und geniessen den friedlichen Morgen beim Beobachten der Tiere.
- 10.30 Uhr Shopping im Mall von Windhoek. Wir wissen nun, die Einheimischen gehen alle am Samstag einkaufen...
- 14.00 Uhr Relaxen am Pool
- 18.40 Uhr Wir sind bei Mr. Vivien zum Nachtessen eingeladen und er serviert uns einheimisches Essen, endlich!!! Sein Haus ist gleich neben dem einzigen von der Regierung unterstützten Rehabilitationszentrum. Die Frau von Mr. Vivien (Mrs. Vera) ist die Managerin vom Zentrum. Wir geniessen den gemütlichen Abend.
- 22.30 Uhr Packen und Schlafen.

Sonntag, 5. Dezember 2010

- 08.30 Uhr Aufstehen, Morgenessen, relaxen am Pool.
- 10.00 Uhr Auschecken.
- 12.30 Uhr Nolty und Foreversun bringen uns an den Flughafen.
- 14.55 Uhr Tschau Namibia.



by Karin Demuth & Jessica Cuesta